Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 84. Sonnabend, den 8. April 1848.

Sonntag, den 9. April 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Müller. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 13. April, Vorm. 9 Uhr Wochenpred. Herr Arch. Dr. Höpfner

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossoltkiewicz. Nachm. Passionspredigt Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 8 April, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, d. 13. April, Wochenpred., Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Mittwoch Passionspredigt Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 12. April, Wochenpredigt, Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar Vorloff. Polnisch. Nachmittag Passions-Predigt Herr Pfarrer Michalski. Anfang 3¼ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Wroblewski. Freitag, Passionspredigt, Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Candidat Feyerabend. Anfang 9 Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, den 8. April, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 12. April, Wochenpredigt, Herr Predig. Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. A.-C. Dr. Klein. Sonnabend, den 8. April, Mitt. 12½ Uhr, Beichte.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde, **Vormittag 11 Uhr.** Erinnerungs-Feier für die am 18. und 19. März zu Berlin für unsere Freiheit im Kampfe gebliebenen Brüder. Text: Erster Brief an die Korinth. XVI. 13. Thema: „Was rufen uns die für unsere Freiheit gefallenen Brüder zu?"

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. April 1848.

Herr Gutsbesitzer Baron v. Arnim aus Schwartow, die Herren Kaufleute Pusch aus Berlin, Kortel aus Königsberg, Dittmann aus Elbing, Zehelein aus Baireuth, die Gouvernante Frl. Gabriel aus Tolksdorf, log im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Meyer aus Elbing, Gohl aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Stud. med. Rosenstock, die Herren Kaufleute Gerber und Anheim und Herr Gutsbesitzer Willer aus Königsberg, Herr Architekt Stribig aus Marienwerder, Herr Aktuarius Körber aus Stargard, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Glogau nebst Familie aus Stettin, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Es sind folgende Gegenstände als muthmaßlich gestohlen angehalten und zwar:
1) ein silbernes Riechfläschchen mit kurzer silberner Kette und Haken,
2) ein braun und weißes Pelzfutter, mit dem abgetrennten braunen Thibet-Bezug,
3) ein Fäßchen mit ordinairer schwarzer Seife, gez. 18. 6.,
4) ein neues messingenes Plätteisen,
5) ein Handtuch, gez. G.,
6) eine kupferne, verbeulte Kasserolle mit eisernem Stiel,
7) eine eiserne Kuchenpfanne,
8) eine große eiserne Schüssel,
9) ein Umschlagetuch von schwarzem Atlas und Franzen,
10) eine eiserne Kette.

Die unbekannten Eigenthümer dieser Sachen werden hierdurch aufgefordert, sich

zur Recognition, event. Empfangnahme derselben, während der Dienststunden in dem Bureau des Polizei-Amts zu melden.

Danzig, den 3 April 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Königl. Provinzial-Kunst- und Gewerk-Schule.

Mit dem 15. April beginnt der neue Lehrcursus für folgende Lehrvorträge und praktischen Uebungen: 1) Planimetrisch linearisches Zeichnen. 2) Freies Handzeichnen von Ornamenten nach Vorlegeblättern und Gypsabgüssen. 3) Geometrische Projektionslehre und Schattenkonstruktion. 4) Die Lehre der Säulenordnungen nach Vitruv verglichen mit den Monumenten. 5) Bossiren von Ornamenten und architektonischen Gliederungen, sowie nach Abformungen antiker Geräthe u. Gefäße in Thon und Wachs. Die bei der Einschreibung zu erlegenden Unterrichtsgelder betragen halbjährlich für jede der Lehrabtheilungen 1, 2 und 5 — 1 rtl, für jede der Lehrabtheilungen 3 und 4 — 2 rtl. Gewerbtreibende sind jedoch gegen einen pränumerando zu zahlenden Beiträge von ½ rtl. von den Unterrichtsgebühren befreit und um ihnen den Besuch der Anstalt möglichst zu erleichtern, sind für sie die Lehrstunden vorzüglich Sonntags angesetzt.

Die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts müssen vor dem 15. April bei dem Unterzeichneten im Lokal der Anstalt (Aufgang kl. Gerbergasse) geschehen und ist derselbe jeden Sonnabend von 2 — 5 und jeden Sonntag von 11 — 1 Uhr zu den Einschreibungen bereit.

Im vorigen Jahre ist die Anstalt von 214 Schülern, größtentheils Gewerbtreibenden besucht worden. Die Probearbeiten, Zeichnungen und Modellirungen sind zur Beurtheilung, öffentlicher Ausstellung und theilweiser Prämiirung an die Königl Akademie der Künste zu Berlin eingesandt worden, worüber diese Behörde weiteres in der allgemeinen Preuß. Zeitung alljährlich bekannt macht.

Danzig, den 31. März 1848. Professor Schultz, Direktor.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur Verpachtung eines Landstücks an der Allee von 4 Morgen Magdeburgisch, unter der Bedingung, von demselben während der Pachtzeit so viel Kies entnehmen zu lassen, als die Stadtgemeine zur Herstellung von Wegen braucht, auf 6 Jahre, steht ein Licitationstermin

den 11. April c., Vorm. 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 27. März 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Nutzlos gewordene Akten sollen in dem

am 13. (dreizehnten) April 1848, Nachmittags 4 Uhr,

vor Herrn Sekretair Siewert im Zimmer No. III angesetzten Termine verkauft werden. Danzig, den 3. April 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Die Lieferung von 87 Stück eisernen Bettstellen, welche für auswärtige Garnison-Anstalten bestimmt sind, soll dem Mindestfordernden im Wege der Licitation überlassen werden.

Wir haben zu diesem Behufe einen Termin auf

den 10. April d. J., Vormittags 11 Uhr.

in unserem Geschäftslokale Heil. Geistgasse No. 994. anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß daselbst auch die bezüglichen Bedingungen täglich einzusehen sind und der Termin um 12 Uhr geschlossen wird.

Danzig, den 27. März 1848.

Königl Garnison-Verwaltung.

Todesfall.

6. Heute Nacht 1 Uhr endete der unerbittliche Tod die langen Leiden unserer einzigen Tochter Johanna Auguste Hermine, 1 Jahr 7 Monat 6 Tage alt, an den Folgen der Masern. Wer dieses liebe Kind gekannt hat, wird unsern Schmerz theilen.

Danzig, den 6. April 1848. Fuhrherr Wölke nebst Frau.

Literarische Anzeige.

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., — Levin in Elbing — Lambeck in Thorn und Gräfe & Unzer in Königsberg ist zu haben:

Anweisung zur vollständigen Kenntniß der

Wechsel, Anweisungen und Schuldscheine,

dem Wechselgeschäfte, Wechsel-Gewinn und Verlust-Rechnung;
mit 12 lithographirten Formularen.

Ein in 32 Abschnitten belehrender Rathgeber für Handlungsdiener und jeden Geschäftsmann. Von J. R. Montag. Preis 20 Sgr.

Es enthält dieses in jeder Hinsicht empfehlungswerthe Buch: die Entstehung der Wechsel, — von wechselfähigen und nicht wechselfähigen Personen, — von dem Trassiren, — von den wesentlichen Bestandtheilen eines Wechsels, — von dem Trassanten, Remittenten, Präsentanten, — vom Indossement, — von Wechseduplicaten, der Allonge, — von der Wechselbürgschaft, der Verfallzeit der Wechsel, Respecttage und die Lehre von den Anweisungen, Schuldscheinen und Wechselrechnungen. —

Anzeigen.

8. Ein Buchdrucker, der in den ersten Offizinen Europas conditionirt hat, und besondere Fortschritte im Holzschnittdruck gemacht hat, sucht Condition. Abschrift der Zeugnisse sind in der Gerhardschen Buchhandlung zu sehen, nebst Adresse.

9. Für den an unsre Anstalt geschenkten Sauerkohl sagen wir dem gütigen Geber unsern besten Dank.

Danzig, den 8. April 1848.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

10. Ich wohne jetzt Schmiedegasse No 294., nahe am Holzmarkt.

Adolph Gerlach.

11. Die **Wedelsche Hofbuchdruckerei**, Jopengasse No 563., empfiehlt sich zum Abonnement auf

Die Patrouille

von A Marder.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich 3 mal und kostet nur 15 Sgr. pro Quartal und 5 Sgr. pro Monat.

Außer einer kurzen und scharfen Besprechung der hiesigen Tagesneuigkeiten, enthält jede Nummer eine satyrische Rundschau der neuesten politischen Ereignisse. Ebenso wird jetzt, nachdem die Patrouille von jeder hemmenden Fessel befreit, den Fragen des öffentlichen Lebens besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Inserate, welche als für das Intelligenzblatt nicht geeignet, von dem Intelligenz-Comtoir zurückgewiesen werden, finden in der Patrouille Aufnahme.

12. Theater-Anzeige.

Es ist von mehreren Theaterfreunden der Wunsch ausgesprochen, sich auf die Vorstellungen des Herrn L. Schneider zu abonniren, weshalb ich hiemit ein Abonnement auf sechs dieser Vorstellungen, welches mit Sonntag beginnt, eröffne Preise: 1ster Rang und Sperrsitz: 15 Sgr., 2ter Rang: 10 Sgr. Für Nicht-Abonnenten bleiben die Preise wie bisher.

Sonntag, den 9. April. Dritte Gastdarst. d. K. Pr. Hoff. u. Reg. Herrn L. Schneider. (Abonn No. 1.) Z. 1sten M.: Der Danziger Liqueurfabrikant oder die Erholungsreise von Königsberg nach Thorn. Posse in 1 A. (Herr Schneider: Cäsar Heinicke, Reisender in einem Danziger Destillations-Geschäft) Vorher, z. 1sten M.: Ihr Bild! Lustſ. in 1 A. nach Scribe von L. Schneider. (Herr Schneider: Pierre, Feldhüter.) Hierauf, z. 1sten M.: Spanische Vaterlandsliebe. Genrebild mit Gesang in deutscher und spanischer Sprache von L. Schneider. (Herr Schneider: Juan.) Zum Beschluß auf vieles Verlangen wiederholt: Der Kurmärker und die Pikarde. (Herr Schneider: Landwehrmann Schulze.)

Montag, d. 10. April. (Gastdarst. d. K. S. Hofopern-S. Herrn Dettmer. (Extra-Abonn. No. 5.) Neu einstudirt: Belmonte und Constanze oder die Entführung aus dem Serail. Komische Oper in 3 A. von Mozart. (Herr Dettmer: Osmin.)

Bei dem Beginn des neuen Zettel-Abonnements sind die Zettelträger angewiesen, Bestellungen darauf und den Betrag von 2½ Sgr. entgegen zu nehmen.

F. Genée.

13. **Schahnasjan's Garten**

wird am Sonntag, den 9. April, dem Besuche des gebildeten Publikums wieder geöffnet, und bei der Nähe der Stadt, der gemüthlichen Aussicht und durch neue Einrichtungen dem Wohlwollen geehrter Gäste bestens empfohlen sein.

14. **Ludwig Rehefeld** wohnt jetzt „**Pfefferstadt 228.**"

15. Einem resp. Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meinen Wohnort von Mattenbuden No. 269., an welchen ich 16 Jahre die Gastwirthschaft mit dem besten Erfolge betrieben, Umstände halber verändert habe. Ich bin daher so frei Ein Hochgeehrtes Publikum zu ersuchen, das Zutrauen, welches ich an meinem bisherigen Wohnorte genossen, auch mir in meinem jetzt bezogenen Hotel, genannt die drei Kronen, im Heiligen Geistthore, (welches ich Sonntag, den 9. d. M. eröffnen werde) geneigtest angedeihen zu lassen. Es wird auch hier mein vorzügliches Bestreben sein, mir die Zufriedenheit meiner resp. Gäste zu erwerben; ich kann mit warmen und kalten Speisen, wie dergleichen Getränken zu jeder Tageszeit aufwarten, auch ist bei mir unten im Saale ein neues Billard zur gefälligen Benutzung meiner werthen Gäste aufgestellt. Insbesondere mache ich noch die Herren Schiffscapitaine auf meine vortheilhaft gelegenen und sehr gut meublirten Zimmer, wie auch die Herren Schiffer zum Logiren hierdurch ergebenst aufmerksam, wie auch deren Leute meine extra eingerichtete große Küche zum Kochen benutzen können; den Verkauf von ausgezeichneten Semmeln und anderem Frühstücksbrode behalte ich bei.

P. Schmidt, Gastwirth.

16. Petershagen No. 168 ist eine Wohnung nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auch ist daselbst eine Parthie Pflastersteine zu verkaufen.

17. Unsere diesjährigen **Topfpflanzen-Verzeichnisse** sind erschienen und in Danzig im Comtoir Hintergasse No. 225. unentgeltlich zu haben.

James Booth & Söhne.

Hamburg, Flottbecker Baumschule 1848.

18. Eine Wohnung mit Eintritt i. d. Garten, jetzt neu eingerichtet, ist für den Sommer wie auch aufs ganze Jahr zu verm. Langefuhr 86., auch sind daselbst ächte u. unächte Rosen-, Johannis- und Stachelbeersträucher billig zu haben.

19. In dem adeligen Dorfe Groß Polczen bei Bütow an der Chaussée ist eine neu erbaute Windmühle zu vererbpachten oder verzeitpachten; auf portofreie Briefe ertheilt Auskunft der Gutsbesitzer von Laszewski daselbst.

20. Die Ziehung der 3ten Klasse 97ster Lotterie ist

vom 4. auf den 11. April d. J.

verlegt, die Erneuerung der Lotterie-Loose 3ter Klasse muß spätestens bis zum 10. April c. geschehen.

Rotzoll.

21. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien, Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

22. Montag, den 10. April 1848, wird ein ehrbares Hauptgewerk der altst. Fleischer von den demselben zugehörigen, vor dem Werderschen Thore belegenen Wiesen

circa 80 Morgen, in abgetheilten Stücken von circa 3 Morgen,

theils zur diesjährigen Pflügung, theils zur Heunutzung, öffentlich an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungstermin wird bei der Auction bekannt gemacht werden.

Der Versammlungsort ist bei Bansemer neben dem altstädtschen Fleischerwiesenwall; auch kann man sich bei dem Aeltermann des gedachten Gewerks, Hrn. Zimmermann, Altstädtschen Graben 1280., sowie bei dem Wiesenwächter Bansemer, wegen Viehweide melden, woselbst die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Die resp. Herren Pachtlustigen, sowie die resp. Herren Viehhalter, werden recht freundlich ersucht sich zahlreich einzufinden.

Das Hauptgewerk der altstädtischen Fleischer.

23. Eine Erzieherin, welche sowohl in den Wissenschaften, wie auch in der Musik gründlichen Unterricht ertheilt, wünscht zu Ostern in einer achtbaren Familie den Unterricht junger Mädchen zu übernehmen. Anerbietungen werden unter Litt. A. im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

24. **Leutholzsches Lokal.**

Matinée musicale

Sonntag, d. 9. April, Vormittags. Voigt, Musikmeister im 4. Infant.-Regt.

25. **Schröders Garten u. Salon im Jäschkenthale.**

Morgen Sonntag, d. 9., Nachm. Konzert. Voigt. Musikm. i. 4ten Regt.

26. **Spliedt's Garten u. Salon im Jäschkenthale.**

Morgen Sonntag, den 9., Nachmittags, Konzert. Entrée im Salon wie früher. Bei freundlicher Witterung findet das Konzert im Garten statt. Entrée 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei. Familien bestehend aus 3 Damen in Begleitung eines Herrn 5 sgr. Voigt, Musikmstr. im 4ten Inf.-Regt.

27. Die **Kölnische Zeitung** ist für das laufende Vierteljahr billig abzulassen Heil. Geistgasse No. 781.

28. Bei Verlegung meines lithographischen Ateliers aus der Langgasse nach dem Hause

Jopen- und Portchaisengassen-Ecke No. 593.

empfehle ich mich mit sauberer und geschmackvoller Anfertigung lithographischer und kalligraphischer Arbeiten. **J. Gottheil.**

29. Es soll eine bedeutende Bäckerei-Besitzung, etwa eine Meile von Danzig gelegen, die viele Jahre mit bestem Erfolge betrieben, aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere Kohlenmarkt No. 2039., bei C. G. Bellair.

30. Predigt üb. d. Gleichniß von **mancherlei Acker,** geh. v. Pfarr. **Schöw** in Hela und zum Besten der dortigen Nothleidenden herausgegeben, ist zu 2½ sgr., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen, zu haben bei

Kabus, Langgasse No. 515.

Der in dieser Zeit hier gewöhnl. Fischfang ist bis jetzt noch ganz ausgeblieben, wodurch Viele meiner Gemeindeglieder, die kaum den Winter haben überstehen mögen, in die äußerste Noth versetzt sind; daher meine ebenso ergebene als dringende Bitte, durch Abnahme dieser Predigt zur Linderung der Noth menschenfreundlich beitragen zu wollen.

Den 5. März 1848. Schöw, Pfarrer zu Hela.

31. Gehorsamste Anzeige.

Einem geehrten Publikum und werthgeschätzten Kunden mache ich die gehorsamste Anzeige, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Riemermeisters H. Franke, unter Leitung meines ältesten Stiefsohns, weiter fortsetze u. verspreche die Arbeiten ebenso gut, schnell u. billig zu liefern, wie es bisher unter Leitung meines Mannes geschehen Auch kann sofort ein Bursche ordentlicher Eltern, am liebsten vom Lande, bei mir zünftig die Riemerprofession erlernen. Wittwe Franke geb. Littau.

Langgarten 109.

32. Nachdem wir im vorigen Jahre unser Geschäftslokal in der Langgasse bedeutend vergrößert, werden wir im Laufe dieses Jahres unser zweites Geschäft auf dem Schnüffelmarkt No. 638. aufgeben, wir beabsichtigen daher letztere Localität nebst mehreren Wohnzimmern, Keller, Küche pp zum nächsten Michaeli (auf Verlangen auch schon zum Dominik) zu vermiethen. Das Lokal eignet sich seiner vortheilhaften Lage wegen zu vielen Geschäften, z. B. Kurzwaaren, Manufactur-, Material- und Eisenwaaren, oder auch zum Haarschneide-Kabinet, Tabacksgeschäft, Putzgeschäft, Conditorei pp um so mehr, da es seit uralten Zeiten eine Nahrungsstelle gewesen. Diejenigen welche sich in diesem Jahre in eins von vorbenannten Geschäften etabliren wollen, machen wir besonders hierauf aufmerksam. Zur Rücksprache sind wir täglich Nachmittag von 2 Uhr ab in unserer Wohnung Langgasse No. 374. bereit Piltz & Czarnecki.

NB. Unter annehmbaren Bedingungen sind wir auch geneigt, das Grundstück, welches sich im besten baulichen Zustande befindet, käuflich abzulassen.

33. Gründlicher Unterricht in der **landwirthschaftlichen** und **kaufmännischen doppelten Buchführung** wird ertheilt Röpergasse No. 472, in der Saal-Etage

34. Es werden 2000 rtl. gegen 5fache hypothekarische Sicherheit und zu 6 % Zinsen gesucht. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir unter der Adresse No. 3.

Beilage.

Beilage z. Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 84. Sonnabend, den 8. April 1848.

36 **Allgemeine Preußische Alter-Versorgungs-Gesellschaft zu Breslau.**

Den Pensionsmitgliedern der **Allgemeinen Preußischen Alter-Versorgungs-Gesellschaft** machen wir hiemit bemerklich, wie durch geeignete Maaßregeln die Vorsorge getroffen ist, daß die **Pensions-Auszahlungen** unter **allen politischen Verhältnissen** regelmäßig erfolgen werden. — Die Gesellschaft bietet überdieß allen denjenigen Personen, welche das 50ste Lebensjahr überschritten haben und ihre Subsistenzmittel bei **jeder andern Anlegung von Kapitalien in der gegenwärtigen Zeit gefährdet sehen, eine ebenso sichere als vortheilhafte Gelegenheit zur Benutzung ihrer Kapitalien** durch Versicherung bei dieser Anstalt. Desgleichen empfiehlt sich die Gesellschaft allen **jüngern Personen zur Hinterlegung von Ersparnissen,** um sich für höhere Lebensjahre gegen mögliche Wechselfälle des Geschicks einen Nothpfennig sicher zu stellen.

Das Directorium.

Anmeldungen von Interessenten werden jederzeit von dem Unterzeichneten entgegen genommen.

Danzig, den 8. April 1848.

E. A. Lindenberg,
Haupt-Agent,
Comtoir: Jopengasse No. 745.

37 In den belebtesten Straßen der Rechtstadt wird ein Lokal zum Tabacks-Geschäft gesucht. Adr. bittet man im Intelligenz-Comt. Littra G. zu verabreich.

38. Ein im Schulfache erfahrener, jedoch nicht musikalischer, Hauslehrer sucht ein baldiges Unterkommen. Näheres Seifengasse No. 950.

39. **Stroh-** u. Bord-Hüte jed. Art wäscht, modernis., garn. auch d. Jahr, wie stets a. best., schnellst., billigst., v. 4 sgr. an F. Schröder, Frauen g. 902.

40. Morgen Sonntag, den 9. d. M. Konzert in meinem Salon zu Jäschkenthal.
E. F. Kommerowsky.

41. Das Dampfschiff Danzig fährt Montag, den 10. d. M., um 6½ (nicht um 7½ Uhr) Morgens von hier nach Königsberg.

42. Ein Mädchen, das schon längere Zeit in einem Schankladen conditionirt hat, sucht eine ähnliche Stelle in d. Stadt od. auf d. Lande. Zu erfr. Sandgrube 390.

43. Von heute ab ist unser Comtoir und Wohnung Brodbänkengasse No. 668.
Biber & Henkler.

44. Ein geübter und erfahrener Buchführer sucht ein Placement. Zu erfragen große Wollwebergasse No. 1987. unten.

45. Auf dem Wege vom Holzmarkt bis zum Langenmarkt ist ein Armband von bunten Steinen verloren. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen eine Belohnung Gerbergasse No. 359. abzugeben.

46. Mit dem 1. Mai beginnt in meiner Töchterschule der neue Cursus. Ohne mich auf eine selbstlobende Aufführung aller Unterrichtsgegenstände und glänzender Erfolge einzulassen, berufe ich mich zuversichtlich auf das anerkennende Zeugniß derjenigen Eltern, welche mir bisher ihre Kinder anvertrauten. Zur nähern Rücksprache bin ich in den Vor- und Nachmittagsstunden bereit.
Amalie Meck, geb. Eggert, Heil. Geistgasse No. 919.

47. Unterricht in Sprachen und sämmtlichen Schulwissenschaften wird von einem Candidaten ertheilt. Auch können noch einige Knaben an den von ihm geleiteten Arbeitsstunden Antheil nehmen. Näh. Vorm. v. 8—10 U. Hundeg. 238. 1 Tr. h.

48. Glacee-Handschuhe u. Hüte werden billig gewaschen, letztere auch zugleich modernisirt bei Emilie Fentz, Scharrmachergasse No. 752.

49. In einer der hiesigen Schulen für arme Mädchen wird die Stelle einer Aufseherin bei den kleinern zum 1. Mai frei. Wer allein steht, gut nähen und feine Strickarbeit kann und sonst sich dazu geeignet fühlt, beliebe sich in den Nachmittagsstunden zu melden Bootsmannsgasse No. 1177.

50. Ich wohne jetzt Frauengasse No. 852., das 2te Haus vom alten Roß.
C. H. Weber,
approb. Hühneraugen-Operateur.

51. E. arm Dienstm. h. a. d. Wege v. d. Röpg. 455. b. Langgart.-Thor e. Leinw.-Tasche. w. 1. Schnupft. gez. C. S. u. 7 rtl., verl. D. ehrl. Find. w. g. d. Geld g. e. Bel. i. obig. Hause abzg.

52. Da die Herren Offiziere des 5ten Inf.-Regts., welche bei mir speiseten, versetzt sind, und ich stets ihre Zufriedenheit erlangt habe, so kann ich nicht unterlassen, meine Speise-Anstalt dem geehrten Publikum zu empfehlen. Auch sind daselbst mehrere Zimmer mit Meubeln zu vermiethen. L. Pieper, Breitgasse 1141.

53. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Hundegasse No. 344.

54. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme. Das Nähere erfährt man Hundegasse No. 292. im Kuhthor beim Zahnarzt Klein.

55. Zu jetziger Ziehzeit empfehle ich meinen großen Meubelwagen.
A. W. Stövesandt, Hundegasse No. 271.

56. 3 gesunde Landammen und 1 Landwirthin s. Sandgrube 380. zu erfragen.

56. Demoisells, die fertig im Putzmachen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Breitenthor und Breitg.-Ecke 1946. Auch junge Mädchen, die es unentgeldlich erlernen wollen, können sich melden.

57. Baumgartschegasse 214. werden Lachse gesalzen und geräuchert.

58. Lachse zum Salzen und Räuchern werden angenommen altst. Graben 1299.
F. Schörnick.

59. Meine Wohnung ist jetzt Häkergasse und Fischmarkt-Ecke No. 1581. 1 T. h.
Jacob Stobbe, Schuhmacher.

60. Ein guter lederner Reisekoffer wird zu kaufen ges. Heil. Geistgasse 1011.

61. Unterm 9. Februar d. J. wurden von Jemand 3 liniirte Handlungsbücher von mir entnommen. Den mir unbekannten Inhaber der Bücher bitte ich um gefällige Angabe seines Namens um ihm Rechnung darüber behändigen zu können.
W. F. Burau, Langgasse No 404.

62. Strohhüte zur Wäsche und zum Modernisiren werden erbeten von
C. Mentz, Kohlengasse 1029.

V e r m i e t h u n g e n.

63. Pfefferstadt 225. ist ein freundl. Logis, 2 heizb. Stuben, Küche, Keller, u. altst. Graben eine Wohnung zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse 205.

64. **Im Gasthause zu Dreischweinsköpfe** sind Sommerwohnungen zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

65. **Das Haus Bootsmannsgasse No. 956.**, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, 4 Kammern, Boden, Keller, großem Hausraum, letzteres zur Werkstätte einer Tischler- oder Böttcherei sehr geeignet, ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 56.

66. Das Haus neben Herrmannshof, am Wege von Heiligenbrunnen, ist nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Zu erfr. Langefuhr No 8., bei Piwowski.

67. Sandgrube 391. sind 2 freundl. **Sommerwohnungen** mit Eintritt in den Garten u. eine Unterwohnung zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

68. Heil. Geistgasse 760. ist, veränderungshalber, eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche u. s. w. mit oder ohne Meubeln zum 1. Mai oder Johanni zu verm.; es kann auch nur 1 Stube mit Meubeln abgegeben werden, wenn es gewünscht wird.

69. Eine Stube nebst Holzgelaß ist sofort zu vermiethen. Näheres Häkergasse No. 1453., zwei Treppen hoch.

70. Am Holzmarkt, auf den kurzen Brettern No. 302., ist die neu dekorirte Belle-Etage, bestehend in 4 Zimmern u. s. w., zu vermiethen und sofort zu beziehen.

71. Neuschottland 15. ist ein freundl. u. beg. Logis v. 4 Stuben, Kammern nebst Garten und Zubehör sofort für den Sommer auch auf längere Zeit billig zu verm.

72. Glockenthor 1952. sind 4 meubl. Zimmer i. Ganz. od. getheilt zu verm

73. Langgasse No. 516. ist eine Vorderstube als Laden oder Comtoir z. vm

74. Langgarten 200 ist eine Obergelegenh. an Fam. oder Einzelne zu verm

75. Schmiedegasse 284., 1 T. h. n. vorne, ist 1 Zimmer m. Meub. z. verm

76. Vorstädtschen Graben No. 173. ist die Saal-Etage zu vermiethen.
77. Heil. Geistgasse No. 782. ist eine Stube nebst Kabinet sofort zu verm.
78. Neugarten No. 511. ist Garten nebst Stube zu vermiethen.
79. 2 fr. Stuben vis à vis m. a o. Meub. s. Hl Gstg. 779. sof. b. z. v.
80. Fischm.- u. Häkerg.-Ecke 1475. ist e. fr. Wohnung zu v. u. gl. z. bez.
81. Sandgrube No. 443. sind Stuben nebst Eintritt i. d. Garten zu verm.
82. Breitg 1237. u. Tischlerg. 630. s. mehr. Stub m Meub. zu vermieth.
83. Eimermacherh., gr. Gasse 1726, ist e. Wohn. z. verm u. gl. z beziehen.
84. Ein freundl. Logis aus 2—4 gut meubl. Zimmern, Stallungen, Wagen-Remise, Eintritt in's Gärtchen, nebst allen andern Bequemlichkeiten, ist ersten Steindamm No. 371. und 2 aptirte Wohnungen Reitergasse No. 367 zu vermiethen.
85. **Langenmarkt 483.**, Sonnens., ist die **Saaletage**, 2 Stuben, Kommodität, an einzelne ruhige Personen sofort zu vermiethen.
86. Das Haus auf der Tagnet No 18. ist im Ganzen zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres Langenmarkt No. 496.

87. **Langgasse № 394.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 an einander hängenden Zimmern, Küche, Mädchenstube ꝛc. vom 1. October zu vermiethen.

88. Gerbergasse 65 ist ein herrschaftl. Wohn. v. 8 b. 9 Z. nebst Zubeh. z v.
89. 2 Stuben, 1 Kabin., Küche, Speisek. sind Frauengasse 887. zu verm.
90. Sandgrube No. 432. ist eine Wohn. mit mehreren Stuben, Kammern und mehrer Bequemlichkeit, mit und ohne Meubeln und Eintritt in den Garten, auf Verlangen auch Pferdestall, s. g. zu vermiethen.
91. Heil Geistthor 953 ist eine Stube mit Meubeln und Betten zu verm.
92. Eine anständige Wohnung ist Breitgasse 1056. sofort zu haben.

A u c t i o n e n.

93. **Auction mit eichen Schiffsbauholz und Balken**

auf dem Holm.

Dienstag, den 11. April 1848, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Holm durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

235 Stück eichen Schiffs-Bauholz und eichene gerade Balken von verschiedenen Dimensionen.

Nähere Auskunft zur Besichtigung des Holzes ertheilt Herr Holz-Capitain Höpfner auf dem Holm

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur festgesetzten Stunde recht zahlreich an Ort und Stelle einzufinden. Rottenburg. Görtz.

94. In der am Dienstag, den 11. d. M., zu Ohra anstehenden Auction sollen auch noch:

ein gut erhaltenes Mobiliar und
3 fette Schweine

gegen gleich baare Zahlung freiwillig verkauft werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

95.

Wiesen-Verpachtung.

Dienstag, den 11. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf den Antrag des Ehrbaren Hauptgewerks der Rechtstädtschen Fleischer, von den demselben gehörigen, vor dem Werderthore gelegenen, sogenannten Fleischerwiesen

Circa 180 Morgen,

abgetheilt in einzelnen Stücken, theils zur Beackerung, theils zur Benutzung durch Weide und Heuschlag, durch Licitation an Ort und Stelle verpachten. Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht; der Versammlungsort für die Herren Pachtlustigen ist beim Wiesenwächter Schultz, am Ende der ersten Trifft in Bürgerwald.

J. T. Engelhard, Auctionator.

96.

Holz-Auction.

Freitag, d. 14. April 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf den Holzfeldern vor dem Leegen Thore »Rothe Brücke« No. 1., 2 und 3, durch öffentliche freiwillige Auction, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung verkaufen:

Diverse Partien fichtene Balken und Mauerlatten in verschiedenen Längen, Dicken und Quantitäten, sowie ferner Kreuzhölzer, Schrot- und Dachlatten — Futterdielen — 1- und $1\frac{1}{2}$-zöllige Dielen, Bohlen von 2 $2\frac{1}{2}$, 3 — 5 Zoll und mehrere Nutzhölzer.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur festgesetzten Stunde recht zahlreich an Ort und Stelle einzufinden.

Rottenburg. Görtz.

97.

Auction zu Kl. Walddorf.

Montag, den 17. April c., Vormitt. 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Pächters Herrn D. W Joachim in dem zu Kl. Walddorf No. 4. belegenen Hofe, wegen Wohnungswechsel, gegen baare Zahlung, öffentlich versteigert werden:

1 schw. Stute, 1 schw. 3jähr. Hengst, 1 br. 3jähr. dito, 8 Milchkühe, frischm. und trag., 1 fettes Schwein, 1 gr. eisenachs. Leiterwagen mit Beschlagrädern, 1 eisenachs. Kastenwagen, 1 dito Stadtwagen, 1 hölzerachs. Puffwagen, 1 Spazier-, 1 Arbeitsschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, 1 P. Eggen, Milchgeräthe, 1 Parthie Stroh, Heu und vielerlei nützliche Sachen. Gleichzeitig sollen in diesem Termine

circa 30 culm. Morgen Acker- und Weideland,

neben dem oben bezeichneten Hofe liegend, in verschiedenen Tafeln auf ein Jahr freiwillig meistbietend verpachtet u. die Bedingungen im Termine mitgetheilt werden

Fremde Gegenstände zur Auction werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator,

98. **Auction zu Ohra.**

Dienstag, den 11. April c., Vormitt. 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen im Lange'schen Hofe zu Ohra, wegen Aufgabe der Wirthschaft, öffentlich versteigert werden:

2 gr. braune Arbeitspferde, trag. und milch. Kühe, 1 Droschke, Arbeitswagen, 1 gr. Arbeitsschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, Wirthschaftsgeräthe, vielerlei brauchbare Sachen, wie auch:

Eine in Ohra befindliche Scheune, ca. 50 F. lang, 20 F. breit, mit Pfannen gedeckt, in gutem baulichem Zustande, zum Abbruch.

Kauflustige können sich wegen Besichtigung der Scheune beim Gastwirth Herrn Barck in der Pappel zu Ohra melden.

Fremde Inventarien werden angenommen, und erfahren sichere, bekannte Käufer den Zahlungstermin bei der Auction.

Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

99. **Landverpachtung zu Kriefkohl.**

Von den zum Hofe des Herrn Pich in Kriefkohler-Felde gehörigen Ländereien sollen circa 70 Morgen Wiesen, 18 Morgen Pflugland unbestellt, und 5 Morgen mit Roggen zugesäet, zur Nutzung der diesjährigen Crescenz, im Wege der Licitation verpachtet werden. Es ist hiezu Termin auf

Dienstag, den 18. April c., 11 Uhr Vormittags,

im Hofe zu Kriefkohler-Felde anberaumt, wo u Pachtlustige eingeladen werden. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

100. **Circa 50 Stück Hammel und Schafe,**

in der Wolle, werde ich zu Langfuhr im Gasthause „zum weißen Lamm" Montag, den 10 April c., Nachmittags 3 Uhr, öffentlich versteigern Bekannten, sichern Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist, Unbekannte zahlen zur Stelle.

J. T. Engelhard, Auctionator.

101. Sonnabend, den 15. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem hiesigen Haupt-Zoll-Amte auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

Mehrere Stücke eines Brennerei-Apparates, circa 7 Centner Kupfer und ½ Centner Messing enthaltend und 7 Gebinde Wein (Qualität unbekannt.)

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

102. **Sirop capilaire,**

gegen Husten und Heiserkeit, in 1/1-Fl. 10 Sgr., ½-Fl. 5 Sgr., ¼-Fl. 2½ Sgr., ohne Flasche, offerirt

die Bonbon-Fabrik von A. Lindemann, Breitegasse No 1149.

103. Gestickte Tüll-Schleier zu 15 Sgr. empfiehlt

J. J. Solms, Brodbänkengasse No. 656.

104. Heil. Geistgasse No. 1016. sind Blei-Fenstern billig zu verkaufen.

105. **Strohhüte zu billigsten Fabrikpreisen**
sind nur noch bis zum Mittwoch, den 12 d. M. zu haben, da nach diesem Termin die nicht verkauften Hüte dem Fabrikanten zurückgesendet werden müssen. Da diese Strohhüte sich durch neueste Form, hübsche Desseins und außerordentlich billigen Preis auszeichnen, so dürfte sich hier wohl nicht wieder eine so günstige Gelegenheit zum Ankauf darbieten
J. Könenkamp, Langgasse 520.

106. Frische astrachaner kleine trockene Zuckerschotenkerne, Leipziger geschälte getrocknete Borstdorfer ganze Aepfel ohne Kerne und Hülsen, Birnen, echte Bordeauxer Sardellen, Catharinen-Pflaumen, feinstes Salatöl, Nanteser Sardienen, Trüffeln und Erbsen in Blechdosen verschiedener Größe, große Smyrnaer Feigen, echte ital. feine Macaroni, Pariser Estragon, Caper-, Anschovius- und Trüffel-Senf, India Soy, Walnut Ketchup, Anschovius-Essence und Cayenne-Pfeffer erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

107. Bronce, schwarze und messingene **Gardienenstangen**, Bronce-Gardienen-Rosetten, Aufstöcke, Ringe, Bügel und Quasten in den neuesten Desseins, sowie **Spiegel** in mahagoni, birken und Goldrahmen u. **Spiegelgläser** empfehlen zu den billigsten Preisen
J. G. Hallmann, Wwe. & Sohn, Tobiasg. u. Schnüffelm.

108. Alle Sorten Weizenstärke, Kartoffelmehl und feine Schlemmkreide empfehle ich zu den billigsten Preisen. J. L. Baumann, 1sten Steindamm 371.

109. Bairische Bier-Pokale und Krüse empfiehlt billig W. Sanio, Holzmarkt.

110. Eine **gestickte Schabracke** ist zu verkaufen bei
Auguste Zimmermann, Schnüffelm. u. Krämg.-Ecke.

111. V. morgen Sonntag ab tägl. sehr wohlschm. **holl. Schmandwaffeln** pro Stck. 1 Sgr. empfiehlt G. Rohde, Johannisgasse No. 1382.

112. Hohe junge gut gewachsene Lindenbäume in verschiedenen Stämmen sind zu haben in Langefuhr No. 8. bei J. Piwowsky.

113. **Große Bamb. Pflaumen** 3 Sgr., dito Kirschen $2\frac{1}{2}$ Sgr., Pomm. Kirschen $1\frac{3}{4}$ Sgr., Sagogries $2\frac{1}{2}$ Sgr., gute Perlgraupe $1\frac{1}{2}$ Sgr. und $1\frac{3}{4}$ Sgr. pro Pfd. emfipehlt Carl A. Nowitzki, Poggenpfuhl No. 357.

114. Frischen schles. rothe und weisse Kleesaat, Tymotheum, Säe-Leinsaat, Saat-Wicken nebst sämmtl. Getreide-Gattung, wie auch Hanf, Flachs und Netze offeriren billigst G. J. Fett & Bluhm,
Schaf-Speicher, links von der grünen Br. k. der 1.

115. Pflaumen, ausgezeichnete Frucht, a Pfd. 3 Sgr., trockenes Obst a Pfd. $1\frac{1}{2}$ Sgr., feines Kartoffelmehl a Ctr. 11 Rtl. offerirt
Wilhelm Skoniezki am Hausthor.

116. Gute Butter a Pfd. 6 Sgr., Honig a Pfd. 3 Sgr., Pflaumen a Pfd. 2 Sgr. 3 Pf., Kirschen a Pfd. 1 Sgr. 9 Pf., bei 10 Pfd. billiger, Käse a Pfd. 2¼ Sgr., Hafer- u. Buchweizengrütze d. Metze 6 Sgr., Schnupftaback, Kachlinsky, a Pfd. 4 Sgr, leichter Maryländer a Pfd. 4 Sgr., Pack-Taback, verschied. Sorten, a Pfd. 3 Sgr., rothe Kartoffeln d. Schffl. 24 Sgr. zu haben Ziegengasse No. 771.

117. Schöne Bamberger Pflaumen, letztjährige Frucht, empfiehlt, besonders für größere Haushaltungen, im Stein (22 Pfd.) billigst O. R. Hasse a. Brodbkth. 691.

118 **Die neuesten französ. Façons v. Herren-Hüten** in Filz und Seide, sowie die neuesten Kinder-Hütchen in allen Gattungen mit den geschmackvollsten Garnirungen empfiehlt zu den billigsten Preisen die Hut-Fabrik von Theodor Specht, Breitgasse 1165.

119. Die neuesten **Bordüren-** und **Strohhüte** so wie eine bedeutende Auswahl von französischen u. Berliner Hauben- u. Hut-Blumen u. Bändern empfiehlt zu äußerst billigen Preisen C. Mentz, Kohlengasse 1029.

120. Bierflaschen, Schankgläser u. Teller empf. äuß bill. W. Sanio, Holzm.

121. Auf dem Gute Starnitz bei Stolpe stehen 3 große, schwere fette Ochsen innerhalb 10 Tagen zum Verkauf.

122. 2 tafelf. Pianoforte stehen billig zum Verkauf Jopeng 559.

123. Langgasse 538 ist ein gr. mah Trimeaux für 20 rtl. zu verkaufen.

124. Tagneterg. 1311. stehen alte gute Polsterstühle billig zum Verkauf.

125. Saure Gurken, geräuch. u. eingelegte Lachs s. z h. Breitg. b Jantzen.

126. 3 eich. pol. Tische u. 1 gestr. Klapptisch st. bill. z. v. Altst. Gr. 325.

127. **Recht starke Sommerhosenzeuge** empfiehlt **L. Matzko**, Tobiasgasse No. 1864.

128. 2 moderne sehr gut gearbeitete **mahagoni Sophas** stehen zum billigen Verkauf Schnüffelmarkt No. 717.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.